

Juli 2017

# Rundbrief


**NaturFreunde Stuttgart e.V.**

Ausgabe 4/2017

31. Mai: 200. Geburtstag von Georg Herwegh

## Georg Herwegh - Dichter, Demokrat, Revolutionär



Am 31. Mai 2017, dem 200. Geburtstag von Georg Herwegh, gedachten DGB, NaturFreunde und die Rosa-Luxemburg-Stiftung an den in Stuttgart geborenen Dichter. Auftakt war um 18 Uhr mit einem Stadtrundgang „auf den Spuren Georg Herweghs in Stuttgart“ bei dem Erhard Korn, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Baden-Württemberg, aus dem Leben Herweghs erzählte. Über den Schillerplatz, neues Schloss und altem Stuttgarter Bahnhof in der Bolzstraße ging es zur Friedrichstraße 10.

Joe Bauer, der an der Veranstaltung teilnahm, schrieb in seiner Kolumne am 31. Mai in den „Stuttgarter Nachrichten“: „An diesem Ort stand bis 1944 das Haus, in dem Herwegh von 1837 bis 1839 in Stutt-

gart gewohnt hatte, ehe er die Stadt als Deserteur und Widerspenstiger verlassen musste. Heute verstört einen dort, wie eine bittere architektonische Pointe der Revolution, einer der üblichen Bürokomplexe, unter anderem Sitz der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH. An der Fassade hängt freundlicher Weise eine Gedenktafel für Herwegh: Passanten erfahren, dass er die „Gedichte eines Lebendigen“ verfasst hat. Dieses auch kommerziell ungeheuer erfolgreiche Werk in zwei Bänden machte ihn



zum literarischen Helden, zur politischen Hassfigur und zum umschwärmten Frauenliebbling. Nach heutigen Kriterien war Herwegh ein Superstar, befreundet mit Berühmtheiten wie Karl Marx, Michail Bakunin, Victor Hugo, Franz Liszt, Richard Wagner. Leider hat sich der Ikonen- und Popstarstatus des Unbeugsamen nicht überall herumgesprochen: Ausgerechnet vor Herweghs 200. Geburtstag hat ein Graffiti-Kasper die Gedenktafel an der Friedrichstraße beschmiert. Deshalb bitte ich als Fürstendiener die Rathauserschaften untertänigst: Bringt das Schild an der Friedrichstraße in Ordnung – bevor ich die Feder mit dem Hammer tauschen muss.“

Der ganze Artikel ist nachzulesen unter <http://www.flaneursalon.de/de/depe-schen.php?sel=20170530>

Um 19 Uhr gab es einen Stehempfang mit Essen und Trinken im Lichthof im DGB-Haus mit musikalischer Begleitung durch die Marbacher Songgruppe. Bernhard Löffler, Regionsgeschäftsführer des DGB-Nordwürttemberg und Mitglied bei den Marbachern, gab einen Abriss über die Geschichte des Arbeiterliedes. Es folgte der Liedermacher Peter Kühn mit seinem Programm «Kampf und Liebe». Umrahmt wurde das Ganze von dem Schauspieler Christoph Hofrichter, der einen Text las aus dem ursprünglich geplanten Vortrag des Autors Michail Krausnick.

zum literarischen Helden, zur politischen Hassfigur und zum umschwärmten Frauenliebbling. Nach heutigen Kriterien war Herwegh ein Superstar, befreundet mit Berühmtheiten wie Karl Marx, Michail Bakunin, Victor Hugo, Franz Liszt, Richard Wagner. Leider hat sich der Ikonen- und Popstarstatus des Unbeugsamen nicht überall herumgesprochen: Ausgerechnet vor Herweghs 200. Geburtstag hat ein Graffiti-Kasper die Gedenktafel an der Friedrichstraße beschmiert. Deshalb bitte ich als Fürstendiener die Rathauserschaften untertänigst: Bringt das Schild an der Friedrichstraße in Ordnung – bevor ich die Feder mit dem Hammer tauschen muss.“

Zum 3. Mal

## Familienfest im Krumbachtal



Mindestens 14 Kisten müssen gestapelt werden, um die Spitze zu erreichen

Das nunmehr 3. Familienfest im Naturfreundehaus Krumbachtal am 28. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Für die Kinder war wieder einiges geboten: großen Andrang gab es beim Kistenklettern und bei der Rollenrutsche, bei der Hüpfburg und bei den Spielgeräten vom Flitzofant. Obwohl es im Kriechtunnel ziemlich heiß wurde, ließen sich einige Kinder nicht davon abhalten, die ganze Strecke zu durchkriechen. Großen Anklang fand auch das Musikinstrumente basteln unter der Anleitung von Helmut Schneider: Die selbstgemachten Trommeln und Schuhkarton-Xylophone kamen dann bei der abschließenden Session zum

Einsatz. Für einen gelungenen Ausklang sorgte die Band Jazz-Pearls, die ab 17 Uhr im Biergarten aufspielten.

Der Vorstand dankt allen freiwilligen Helfern, vor allem Bärbel und Helmut Kemmler, die den Tag wieder mit großem Einsatz organisiert hatten.

Die NaturFreunde Stuttgart beteiligen sich am **interkulturellen Kinderfest** am Sonntag, 2. Juli ab 12 Uhr auf dem Stuttgarter Marktplatz.

Motto: Stuttgart ist interkulturell. Es gibt viele Gründe, in Stuttgart ein Kinderfest zu feiern, das bunt, vielfältig und nicht-kommerziell ist.



Natura 2000 Ausstellung der NaturFreunde in Schopfloch

## Ausstellung „Es lebe das Leben“ im Naturschutzzentrum



Seit Sonntag, 14. Mai 2017 ist im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb die Wanderausstellung der NaturFreunde Baden-Württemberg „Natura 2000 - Es lebe das Leben“ bis einschließlich Sonntag, 10. September 2017, zu sehen. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung betonte Andreas Linsmeier, Erster Vorsitzender der NaturFreunde Baden-Württemberg, die Bedeutung dieses Schutzgebietssystems für den Erhalt des europäischen Naturerbes und stellte das Engagement der NaturFreunde Baden-Württemberg vor.

Unter der Überschrift „**Lenningen kämpft für mehr Ökologie - Allianz gegen das Artensterben**“ berichtete Gunther Nething am 26. Mai 2017 in den Stuttgarter Nachrichten/Stuttgarter Zeitung von diesem Ereignis. Wir drucken hier den Artikel auszugsweise ab:

„...**Ein Verbund von europaweiten Naturschutzprojekten**

Die Existenz eines europaweiten Naturschutzprojekts namens Natura 2000, das auf einer Fläche von fast einer Million Quadratkilometern mehr als 27 000 Schutzgebiete festgelegt hat, ist in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Zwei Richtlinien bilden den Grundstock der Schutzgebietskonzeption: Die der Flora-Fauna-Habitat (FFH) und die bereits 1979 erlassene Vogelschutzrichtlinie. Allein in Baden-Württemberg sind mehr als 350 solcher Schutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 633 900 Hektar ausgewiesen.

Besonders engagiert haben die 25 000 Mitglieder zählenden Naturfreunde im Land die Natura 2000-Ideen zum Erhalt des europäischen Naturerbes und der Artenvielfalt aufgegriffen. Grundlage des Preises, der von der Europäischen Kommission für Engagement in Natur- und Artenschutz verliehen wurde, ist das in Schopfloch gezeigte und mit der Wanderausstellung verbundene Projekt „Es lebe

das Leben“ sowie die Herausgabe des Wander- und Erlebnisführers „Natura Trails“. Wie Alexander Habermeier von den Naturfreunden bei der Preisvergabe unterstrich, haben die Naturfreunde aus dem Land als erste deutsche Umweltergänzung den „Award“ erhalten.

Die Auszeichnung war wiederum die Initialzündung für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Naturfreunden und dem Schopflocher Naturschutzzentrum (NAZ), betont die Forstwirtschaftlerin Saskia Lange, die im Zentrum die Veranstaltungen organisiert. An Berührungspunkten fehlt es dabei nicht. Das zeigt die prämierte Ausstellung „Es lebe das Leben“, die noch bis zum 10. September in Schopfloch zu sehen ist. Zu der Schau gehört auch ein Begleitprogramm mit Führungen in Natura 2000-Gebiete der Landkreise Esslingen und Reutlingen...“

Im Rahmen der diesjährigen Kooperation zwischen den NaturFreunden und dem Naturschutzzentrum finden folgende weitere Veranstaltungen statt:

01.07.2017: Die Insekten- und Pflanzenwelt des Natura 2000-Gebiets „Alb zwischen Jusi und Teck“

02.07.2017: Führung durch das Natura 2000-Gebiet „Uracher Talspinne“ (Natura Trail „Hohe Warte und Längental“) Treffpunkt 9:30 Uhr Haltestelle Dettlingen-Mitte der Ermstalbahn mit Andreas Linsmeier, Landesvorsitzender, NaturFreunde Baden-Württemberg

14.07.2017 BAT-Night - Nacht der Fledermäuse. Siehe auch <http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/67512/> Die Weilimdorfer NaturFreunde bieten am Sonntag, 29. Oktober ebenfalls eine Wanderung auf dem Natura Trail an.

Treffpunkt: 8:35 Uhr Löwenmarkt Weilimdorf  
Info: Peter Hanle, Tel. 0711 8 87 58 27

## Neuer Rad- und Wanderbus auf die Alb

Der Bus mit Fahrradanhänger startet seinen Rundkurs samstags, sonn- und feiertags bis 15. Oktober am ZOB Oberlenningen im Landkreis Esslingen. Die Route führt von dort über Gutenberg auf die Albhochfläche mit Haltestellen in Westerheim und Laichingen. Samstags fährt er nur bis Schopfloch. Es können bis zu 20 Räder kostenfrei mitgenommen werden. Es gibt Anschlüsse zu weiteren Bus- und Bahnlinien mit Fahrradmitnahme:

[www.tourismus.alb-donau-kreis.de](http://www.tourismus.alb-donau-kreis.de)

## Mit Beteiligung der Naturfreunde Streitschrift gegen die Fusion Bayer-Monsanto

Unter dem Titel **Streitschrift gegen die Ohnmacht der Wettbewerbskontrolle** wurde vom Forum Umwelt & Entwicklung eine Streitschrift über Agrarkonzerne - unter besonderer Berücksichtigung von Monsanto und Bayer (Fusion) herausgebracht. Das Forum koordiniert die Aktivitäten deutscher Nichtregierungsorganisationen. Wir NaturFreunde sind Mitherausgeber dieser Schrift. <http://www.forumue.de/fusion-bayermonsanto-streitschrift-gegen-die-ohnmacht-der-wettbewerbskontrolle/>

Die drei aktuellen Mega-Fusionen der Agrar- und Chemiekonzerne Bayer und Monsanto, Dow und Dupont sowie ChemChina und Syngenta rufen auf der ganzen Welt Protest hervor. Denn sie gefährden die Zukunftsperspektiven bäuerlicher, ökologischerer Landwirtschaft und lokal angepasster Saatgutssysteme. Wenn die geplanten Fusionen im Agrarsektor zustande kommen, kontrollieren die drei Megakonzerne Dow-DuPont, ChemChina-Syngenta sowie Bayer-Monsanto circa 70 Prozent des weltweiten Marktes für Agrarchemikalien und über 60 Prozent des globalen Saatgutmarktes

Heute bestimmen einige wenige globale Konzerne die großen Trends in der Landwirtschaft und Ernährung. Große Unternehmen werden immer größer; kleine und mittlere werden aus dem Markt gedrängt. Bauern und Bäuerinnen sowie ArbeiterInnen hierzulande und im Globalen Süden sind der Macht der großen Konzerne schutzlos ausgesetzt. Eine Verschärfung der Fusions- und Missbrauchskontrolle ist unerlässlich, um die Marktmacht der Multis zu begrenzen.

Deshalb informiert diese Broschüre über die Motive für den Zusammenschluss sowie die zu erwartenden Folgen. Sie führt ein in das Wettbewerbsrecht und die Bedingungen, unter denen heute Fusionskontrolle und die Begrenzung von Konzernmacht stattfindet. Diese Praxis ist unzureichend. Deswegen werden Forderungen vorgestellt, dem entschieden gegenzusteuern. **Konzernmacht muss zum öffentlichen Thema werden, Wettbewerbsrecht muss sich verändern!**



## Neues Programmheft der NaturFreunde Stuttgart

Die Broschüre mit dem Halbjahresprogramm für die 2. Jahreshälfte 2017 ist erschienen. Das Heft kann über das Büro der Naturfreunde Stuttgart bezogen werden und liegt an vielen Stellen aus (z.B. Bezirksrathäuser, Stadtbüchereien, Naturfreundehäuser) Das Programmangebot enthält u.a. die Veranstaltungen der Stadtteilgruppen der NaturFreunde Stuttgart und die Angebote zum Jahresthema Frischluft statt Feinstaub von verschiedenen Naturfreundegruppen.



### Spendenaktion

#### Clara-Zetkin-Haus Sillenbuch

Das Waldheim, in dem die Naturfreunde Sillenbuch – Ostfildern zuhause sind, bittet um Unterstützung:

Das Fundament unter dem Heinrich-Baumann-Saal bröckelt. Die bautechnische Sanierung dieses großen Schadens soll im Spätherbst 2017 vorgenommen werden und kann nicht in Eigenleistung erbracht werden. Erst wenn ca. 50 000 Euro erreicht sind, können die Arbeiten beginnen. Bis zum 6. Juni 2017 sind 6724 Euro auf dem Konto eingelaufen. Das Waldheim bedankt sich dafür, braucht aber für die Sanierung dringend weitere Spenden.

Die Bankverbindung:  
Waldheim Stuttgart e.V.  
BW-Bank Stuttgart  
BIC: SOLADEST600  
IBAN: DE 54 6005 0101 000 20397

## Bei Elsässer NaturFreunden Ausfahrt in die Vogesen



Bei einer von den Botnanger NaturFreunden organisierten Fahrt in die Vogesen über das Fronleichnam-Wochenende, verbrachten Stuttgarter NaturFreunde aus verschiedenen Ortsgruppen einige Tage auf dem Naturfreundehaus Chaume des Veaux. Das Haus der Ortsgruppe Strasbourg-Neudorf liegt bei Hohwald auf 980m, mit herrlichem Ausblick ins Rheintal, Kaiserstuhl und den Schwarzwald. Bei wunderschönem Sommerwetter standen ein Rundgang durch das schöne Städtchen Andlau auf dem Programm, eine Wanderung auf das Champ du Feu und ein Besuch des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof, dem auch viele Nebenlager in Süddeutschland unterstanden. Seit einigen Jahren gibt es neben der Gedenkstätte ein Museum mit einer beeindruckenden Ausstellung über Faschismus und Widerstand. Am letzten Tag wanderte ein Teil der Gruppe noch zum Naturfreundehaus Le Fréconrupt der Ortsgruppe Straßburg-Schiltigheim, der andere Teil besuchte das Kloster Mont Ste. Odile. Ein Gespräch mit der Wanderleiterin des Bezirkes Elsass-Nord lässt hoffen, dass die früher vorhandenen Kontakte mit den Straßburger Naturfreunden wieder belebt werden können.

## Mi. 19. Juli Clara-Zetkin-Haus Das Jahrhundert des Le Corbusier



Der 60minütige Dokumentarfilm zeichnet das Leben eines der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Mit seinem Wirken beeinflusste er den Städtebau nachhaltig und verhalf einer neuen Auffassung von kollektivem Wohnen zum Durchbruch. Anhand von Interviews und Schriften ordnet die Doku Le Corbusiers Leben und Schaffen in seine Zeit ein. Ideale Ergänzung zur Besichtigung der Weißenhof-Siedlung und des Le Corbusier-Hauses am 28.Juni 2017. Um 14:30 Uhr.

Mi. 2. August Sillenbuch

## Madeira – Blumeninsel im Atlantik

### Ton-Dia-Show von Klaus Neitzel

Wir erleben beeindruckende Landschaften, die höchsten Gipfel Madeiras, die ursprüngliche Altstadt Funchals mit bemalten Türen und Fenstern und die Markthalle mit farbenprächtigen Obst/Gemüsesorten.

Veranstaltungsort:

Waldheim Sillenbuch, Clara-Zetkin-Haus  
14:30 Uhr

Fr. 18. August Sillenbuch

## Gerda Taro zum 80. Todestag

Mit der Kamera als Waffe – das kurze Leben der Gerda Taro. Der Vortrag von Monika Lange-Tetzlaff und Robert Tetzlaff stellt das Leben und Wirken der 1910 in Stuttgart geborenen und 1937 im Spanischen Bürgerkrieg verunglückten Fotografin und Journalistin Gerda Taro vor. Ihr Weg von der behüteten und schicken Stuttgarter Bürgertochter hin zur engagierten Antifaschistin stellt eine spannende Zeitreise dar, die durch zahlreiche Bildzeugnisse dokumentiert wird.

Bei ihrer Beisetzung am 1. August 1937 auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise nahmen 10.000 Menschen von Gerda Taro Abschied.

Referenten: Monika Lange-Tetzlaff u. Robert Tetzlaff

Clara-Zetkin-Haus, Beginn 19 Uhr

So. 10. – Mi. 13. September

## Bergwanderung im Allgäu

Von der Landsberger Hütte über den Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpolt-Haus, Besteigung des Hochvogels, weiter über das Laufbacher Eck zum Nebelhorn. 3 Hüttenübernachtungen.

Anfahrt mit öffentl. Verkehrsmitteln.

Veranstalter: NaturFreunde Stuttgart

Anschließend an die Tour besteht die Möglichkeit, noch eine Besteigung des Biberkopfs (von Mi. bis Do. oder Fr.) anzuhängen. Der Biberkopf ist der südlichste Berg Deutschlands. Einige Stellen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

**Info und Anmeldung bis 01.08.2017, Peter Hanle**, Tel. 0711 8 87 58 27,

Mail: phanle@t-online.de

Di. 4. Juli Radgruppe

## Waldheimgeschichte

Die Waldheime in Stuttgart sind eine Spezialität, die über die Region hinaus weitgehend ohne Nachahmung blieb. Sie entstanden, wie auch die Naturfreundehäuser, Anfang des 20. Jahrhunderts, als Gaststätten der Arbeiterbewegung. Von Leonberg aus besuchen wir mehrere Häuser in der Region Stuttgart. Streckenlänge: ca. 50 km  
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben. Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, Tel. 0711 61 73 94

Info der Fachgruppe Kultur: 30. Juli Matinee

## Das dienende Geld - Die Befreiung der Wirtschaft vom Wachstumszwang

Was macht die Zahlen auf unseren Konten eigentlich zu Geld? Wenn Geld der Gegenwart unserer wirtschaftlichen Leistungen ist, warum wachsen mit den Geldmengen dann immer auch die Schulden? Weshalb muss selbst der Staat sich verschulden, wenn er für zusätzliche Leistungen neues Geld in Umlauf bringt?

Solche Fragen geraten bei der Betrachtung unserer Wirtschaftsweise gewöhnlich nicht in den Blick.

Wenn wir eine Alternative zum Leitbild „Wachstum“ formulieren wollen, müssen wir die Funktion und Wirkweise unseres Geldsystems in den Blick nehmen. Nur ein grundlegender Wandel vom alles beherrschenden zum dienenden Geld kann den Weg zu einer Wirtschaft ohne Wachstumszwang ebnen.

In der Matinee sollen Elemente eines neuen Geldsystems und einer grundlegend anderen Wirtschaftspolitik anhand von drei Schwerpunkten entwickelt werden:

1. Grundfehler unseres heutigen Geldsystems
2. Sozialökologische Transformation und der Umbau der Finanzsysteme
3. Die Befreiung der Wirtschaft vom Wachstumszwang.

Ist Wirtschaft ohne Wachstum möglich?

Unsere Wirtschaftsweise ist geprägt durch inhärenten Wachstumszwang. Die ökologischen Grenzen des Wachstums sind aber längst erreicht. Im Rahmen der Akademie Solidarische Ökonomie werden seit 2008

Konzepte und konkrete Ansätze ("Hebel") einer grundlegenden Transformation entwickelt, damit eine Wirtschaft ohne Wachstum möglich wird. Die in den Publikationen dargelegten Konzepte öffentlichen und neutralen Kapitals, neuer Kriterien wirtschaftlichen Handelns in den Unternehmen und neuer - auch verfassungsrechtlicher - Rahmenbedingungen analysieren die notwendigen Voraussetzungen einer tatsächlichen Wirtschaftswende und einer effektiven Degrowth-Politik.



**Referent: Dr. Harald Bender,** Akademie Solidarische Ökonomie.

Die Akademie Solidarische Ökonomie wurde 2008 auf Burg Bodenstein ge-

gründet und ist Teil der Stiftung Ökumene. Sie ist eine überkonfessionelle Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern, zivilgesellschaftlichen Gruppen, Organisationen und Wissenschaftlern, die sich die Aufgabe gestellt haben, der Behauptung der Alternativlosigkeit unserer heutigen Wirtschaftsordnung entgegenzutreten.

<http://www.akademie-solidarische-oekonomie.de>

Sonntag, 30. Juli 2017, 10.30 Uhr  
Clara-Zetkin-Haus Sillenbuch  
Gorch-Fock-Str. 26, U7/8 Hst. Silberwald

Zweite von drei geplanten Touren

## Neuer Natura Trail Murgtal vorgestellt



Als Ergänzung zum bestehenden Natura Trail liegt nun auch der zweite Abschnitt der „Trilogie“ des **Natura Trails „unteres Murgtal und Seitentäler“** vor. Eine Wanderung auf historischem Handelsweg, hinauf zu bizarren Felsen und grandiosen Ausblicken. Von Gernsbach nach Lautenbach über Reichental nach Weisenbach. Auf 20 km verteilt müssen jeweils ca. 850 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bewältigt werden. Wer die Tour an einem Stück bewältigen will, muss ca. 7 Stunden einplanen.

Flyer gibt es wie immer in den Landesgeschäftsstellen in Karlsruhe und Stuttgart.

## Wir gratulieren

Im Juli und August feiern Geburtstag

Gretel Weber	98 Jahre
Melanie Behle	93 Jahre
Anneliese Bühler	85 Jahre
Martin Furian	85 Jahre
Ursula Burghoff	80 Jahre

Ulrich Wiesmann	75 Jahre
Elfriede Renner	75 Jahre
Albrecht Kotitschke	75 Jahre
Hella Weimer	70 Jahre
Ursula Efferenn	70 Jahre
Rainer Schmiege	70 Jahre

## Der ewige Optimist ist tot Theodor Bergmann



Mit Hundert Jahren ging Theodor Bergmann immer noch in die Klassenzimmer und erzählte den Kindern, was er von der

Kanzlerin und dem Kapitalismus hält. Und dass sie sich eine Gesellschaft wünschen sollen, in der es keinen Krieg und keinen Faschismus gibt. Der ewige Optimist, der auch schon Winfried Kretschmann vor dem Berufsverbot geschützt hat, ist am Montag, 12. Juni, im Alter von 101 Jahren gestorben.

Seit seiner Rückkehr aus der Emigration und der Übersiedlung nach Stuttgart war Ted uns immer ein politisch waches Mitglied und ein menschlich naher Begleiter. Ganze Generationen von Naturfreundinnen und Naturfreunden haben von ihm, dem oppositionellen Kommunisten, lernen können, dass es linke Alternativen als Gesellschaftsmodell gibt.

Bei der großen Trauerfeier am 22. Juni auf dem Pragfriedhof würdigten viele Weggefährten die Verdienste des Verstorbenen.

Ted Bergmann war viele Jahre Mitglied bei den NaturFreunden Möhringen.

Do. 13. Juli Stadtwanderung zum Thema Frischluft statt Feinstaub

## Frischlufschneise Heidenklinge

Gemeinsam mit dem Waldheimverein Heschlach.

Die Veranstaltung beginnt am Vogelrain. Beim Aquädukt über den Heidenklingebach informiert ein Vertreter der Abteilung Stadtklimatologie beim Amt für Umweltschutz über die Bedeutung der Heidenklinge als Frischlufschneise. Über die Heidenklinge zu den Heschlacher Wasserfällen, durch den Dachswald zum Waldheim Heschlach.

Veranstalter: NaturFreunde Heschlach  
Treffpunkt: 18:00 Uhr, Haltest. Vogelrain U 1+U14+U21

Anmeldung: Werner Schmidt, Tel. 0170 9 06 99 53 oder

Mail: [werner.schmidt@n.zgs.de](mailto:werner.schmidt@n.zgs.de)

### Mitglieder-Rundbrief der NaturFreunde Stuttgart

Neue Str. 150, 70186 Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt

Peter Hanle

E-Mail:

[redaktion@naturfreunde-stuttgart.de](mailto:redaktion@naturfreunde-stuttgart.de)

Der nächste Rundbrief erscheint voraussichtlich im September 2017,

Redaktionsschluss 18. August